



Protokoll der StKo vom 26.02.2015 in der Nadelfabrik, 14:00 -16:00h

Anwesend: siehe TN-Liste

Gesprächsführung: Heike Kessler-Wiertz, Werkstatt der Kulturen, Roberto Graf, Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil Rothe Erde e.V.

Protokollantin: Beate Berger, Int. Kita St. Josef

Top 1

Begrüßung der Gäste.

Jenny Darkwah aus der OT Josefshaus wird in Zukunft als Sprecherin des Jugendparlamentes die Vertretung der Jugendlichen in der STK übernehmen. Für heute muss sie sich leider krankheitsbedingt entschuldigen.

Top 2

Es wird beschlossen, das Protokoll der letzten Sitzung zu veröffentlichen.

Top 3

Fr. Rawak ist seit 01.01.2015 in unbefristeter Anstellung Quartiersmanagerin inkl. Büro in der Nadelfabrik. Hier ist sie auch jederzeit ansprechbar. Sie war vorher in der Wirtschaftsförderung projektmäßig tätig und befindet sich jetzt in der Orientierungs- und Kennenlernphase der Häuser. Sie konzentriert sich zurzeit auf Kitas/Schulen. Ab April möchte sie die anderen Einrichtungen der STK besuchen und auch die Einrichtungen, die kein Mitglied in der STK sind. Sie lernt jetzt schon eine spannende Vielfalt kennen und erhält eine Menge Infos.

Top 4

Fr. Elvira Ngouah-Boh Mitglied des Integrationsrates stellt sich vor. Ihre Präsentation befindet sich im Anhang der Mail.

Fragen aus dem Gremium werden wie folgt beantwortet:

Projekte zur globalen Förderung von Gruppen werden unterstützt durch den Integrationsrat. Es waren ca. 5.000 Menschen an den Wahlen beteiligt. Wahlberechtigte müssen sich für die Wahl umständlich anmelden. Eingebürgerte Migranten dürfen mittlerweile wählen auch ohne Einbürgerungsurkunde. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres darf man an den Wahlen teilnehmen.

Top 5

Hr. Köster benötigt zur Ergänzung der Sozialentwicklungsplanung ein Meinungsbild aus der Runde zu den Themen: 1. Wünsche und Ziele aus der STK und 2. Welche Einrichtungen bzw. Dienstleistungen/Versorgungen fehlen noch im Stadtteil? Unterteilt in Stadtgebiete

Er wertet die ausgefüllten Karten aus und gibt per mail eine Rückmeldung. Wenn im Sozialentwicklungsplan inhaltlich noch etwas fehlt, bitte eine mail mit entsprechender Information an Hr. Köster schicken.

Top 6

Fr. Fay (Stellvertretung Hr. Köth, Hausmanagement Nadelfabrik) stellt Jahresprogramm der Nadelfabrik vor:

März

- Syrienprojekt → Ausstellung Leben in Syrien bzw. Verfall von Kulturgut / in Verbindung mit Schriftsteller Suleyman Taufik: Fr. 13.03. um 18.30 Uhr Lesung aus Werk + kulinarische Begleitung /
- 17.03. Jörg Armbruster → Vortrag über Syrien + anschließender Diskussion
- 25.03. Ausstellung Architektur von Migranten



April

- 11./12. + 17./18. : Themenkreis Architektur + Filme

Ende Mai:

Open Air Session Kennedybühne mit dem Das Da-Theater

Top 7

Berichte aus den AGs

- a) AG Flüchtlinge: Fr. Rawak, Fr. Kessler-Wiertz, Fr. Rohrer, Fr. Mohr, Fr. Kuhn (Stellvertretung von Fr. Knabe) AG Flüchtlinge und Migranten wurde aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen zusammengelegt. Fr. Rawak berichtet: Handwerkskammer kümmert sich um den Flüchtling, der im Café Zuflucht war. Bedarf hat sich geändert in der sozialen Arbeit mit Flüchtlingen. Konzept des Müttercafés wird immer mehr aufgeweicht. Strukturelle Kritik; Überfrachtung der Sozialen Dienste, Zentrale Anlaufstelle zur Vermittlung von Hilfsmaßnahmen fehlt (Sprachkurse etc.)

Was können wir im Kleinen kurzfristig und schnell tun: Bündnis für Flüchtlinge in Eilendorf wird sich näher angeschaut. Dort arbeiten hauptsächlich Ehrenamtliche. Über Kirchen war es einfacher bürgerschaftlichen Einsatz zu mobilisieren. Dort wird aktiv mehr die Integration gefördert. Die Ehrenamtlichen klingeln bei Menschen und nehmen diese zu Aktionen des Stadtteils mit. Für unseren Stadtteil wird angedacht, Stadtteilmütter zu installieren. Bewohnerinnen aus dem Stadtteil (in ALG-II Bezug) mit und ohne Migrationshintergrund werden bei diesem Ansatz niedrigschwellig zur Ansprache und einfachen Beratung weiterer BewohnerInnen ausgebildet. Es wird derzeit mit verschiedenen Akteuren (bestehend aus Verwaltung, Stabteileinrichtungen/sozialen Trägern) an Möglichkeiten eines gemeinsamen Konzeptes gearbeitet. Stadtteilmütter sind in Aachen bereits ehrenamtlich im Café International tätig; dort hat vor einiger Zeit unter Mitwirkung der dortigen Stadtteilmütter ein niedrigschwelliger Sprachkurs zum Thema Karneval stattgefunden, der gut angekommen ist. Dort bietet sich ein geschützter Raum, in der u.a auch eine "Herzensmutter" agiert. Bei ihr können persönliche Probleme aller Art vertraulich besprochen werden. Es wird mit diversen Geldgebern (u.a. FB 45) über Finanzierung gesprochen. Kurze Wege der Hilfen sind angedacht und werden favorisiert.

Frage aus dem Gremium:

Zusammenarbeit mit Integrationsrat möglich?

Welche Quellen gibt es für die Unterstützung von Flüchtlingen?

Überlegung: Anschluss einer Stadtteilmutter aus dem Café International ins Müttercafé Düppelstraße

Eine Vernetzung zwischen den Stadtteilen AC Ost/Rothe Erde und Eilendorf wäre wünschenswert. Gestaltet sich aber schwierig. Es hängt an einzelnen engagierten Bürgern, bzw. Hauptamtlern.

- b) Migration

Es wird angestrebt, dass sich die beiden AGs demnächst immer gemeinsam treffen.

Welche Bedürfnisse haben die Menschen in Rothe Erde? Herr Köster erörtert Möglichkeiten einer Befragung durch Studenten im nächsten Semester.

- c) Newsletter ist zur Zeit nicht wirklich belebt. Fr. Mommertz hat sich gemeldet und ist bereit Artikel zu schreiben und den Newsletter zu pflegen. Fr. Rawak prüft, ob sie ebenfalls noch Kontingent zur Verfügung hat. So könnten sich drei Leute um den Newsletter kümmern. Auch die Dinge aus der STK könnten dort sichtbar gemacht werden. Kombination mit der Zeitung aus AC Nord möglich? Roberto Graf und Fr. Maryam Rawak kümmern sich.

- d) AG Kinder und Jugendliche: Trifft sich nächste Woche Donnerstag



- e) AG Senioren Mittwoch 11.03. nächstes Treffen mit Fr. Rawak. Planungen für das Multi-Kulti Fest beginnen.

Josef spontane Umfrage: Selbstbehauptungskurs für Rentner? Ja! Sportraum in der Nadelfabrik soll genutzt werden. Trainerin vorhanden. Polizei begeistert.

- f) AG Stadtteilstiftung: Nächster Termin nächste Woche Donnerstag Vorarbeit für den Ausschuss

- g) AG STK: Fr. Kahlen-Kerenkewitz: Vorstellung div. Institutionen: SSB, Integrationsrat etc.

Top 8

Bücherschrank: Muss vertagt werden

Termine/Infos:

Heike verteilt Infos:

- Internationaler Frauentag am 07.03.2015, 17:00-20:00h Aula RWTH Hauptgebäude: Thema: Können Frauen Filme machen- Die kulturelle und politische Dimension der Frauenquote in der Filmförderung ;
- Ausstellung: „Da muss ich erst meinen Mann fragen“
- Roberto Flyer: Fortbildungsangebote Betreuung von Menschen

Ab 16.03. Fortbildungen für Ehrenamtlich Tätige: Fortbildungsfestival organisiert durch die Ev. Initiative „Engagiert älter werden“

18.+19.04. jeweils 16.00 Uhr im Ludwigforum Gitarren- + Geigenkinder Schönforst + Flötenkinder

Fr. Löhner teilt mit, dass sie ab 01.04.15 in den Personalrat der Stadt Aachen wechselt und damit nicht mehr an der STK mitwirken wird. Sie lädt zu ihrer Abschiedsfeier am 27.03.15, 14:30h in die Kita ein.

Fr. Heetkamp informiert ebenfalls über Ihr Ausscheiden. Zukünftig wird ihre Stellvertreterin, Frau Oettgen an den Sitzungen teilnehmen.

Nächste StKo-Sitzung: Do 23.04.15, 14:00-16:00h KGS Düppelstraße

Aachen, 27.02.2015

F.d.P.: Beate Berger